

Fortschrittsbericht 2018

VAUDE Sport GmbH & Co. KG hat 24 von 39 Zielen erreicht.

Chemikalien- und Umweltmanagement

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung	Erläuterung
Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen?	<p>Setzen individueller und/ oder kooperativer Maßnahmen zur Unterstützung der Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung (Good Housekeeping)</p> <p>Rollout Workshop Reihe develoPPP.de Projekt inkl. Korrekturmaßnahmenplan auf weitere Partner in der Lieferkette (Ziel 100% im Laufe der nächsten 3 Jahre). 2017: Skalierung Projekt auf weitere Lieferanten und min. 3 Mitbewerber in Zusammenarbeit mit dem BSI.</p>	<input type="radio"/>	Roll out VAUDE läuft planmäßig. Skalierung auf mindestens 3 Mitbewerber wurde aus Budget und Kapazitätsgründen auf 2018 verschoben. Momentan 5 Brands an Bord
Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien?	<p>Kommunikation eines Formats zur Inventarisierung eingesetzter Chemikalien an Geschäftspartner und Produzenten</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	<p>Nutzung einer MRSL, die über die ZDHC/ Bündnis-MRSL hinausgeht</p> <p>VAUDE MRSL gemäß Greenpeace Detox Commitment. Gleiche Substanzen, strengere Grenzwerte wie ZDHC MRSL. Operationalisierung der MRSL: bis 31.12.2017 Veröffentlichung der Abwassertestergebnisse gemäß VAUDE MRSL für mind. 80% (bezogen auf Materialvolumen) der Lieferanten mit Nassprozessen.</p>	<input type="radio"/>	Ziel am 01.08.2018 erfüllt. Die VAUDE MRSL wurde operationalisiert und in der Lieferkette eingeführt. Für 80% des Materialvolumens wurden Abwassertests durchgeführt und im VAUDE GRI Bericht 2017 veröffentlicht. Der Bericht ist ab 01.08.2018 online. Link zu den Ergebnissen: https://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/produkte/schadstoff-management.php

	<p>Vertragliche Vereinbarung einer an den Parametern der MRSL orientierten RSL mit Geschäftspartnern und Produzenten</p>	<p>✓</p>	
	<p>Setzen individueller und/ oder kooperativer Maßnahmen zur Förderung der Umsetzung der MRSL in der Lieferkette</p> <p>Rollout developPPP Projekt auf gesamte Lieferkette. Rollout MRSL Training auf Tier 2. Steigerung der Kooperation mit Wettbewerbern im Bereich Chemikalienmanagement und Abwassermanagement. Gemeinsame Workshops und Audits.</p>	<p>○</p>	<p>Das Projekt mit Wettbewerbern konnte 2017 nicht gestartet werden wegen Budget und Kapazitätsmangel bei den angefragten Wettbewerbern. Projekt soll aber im 3.Q 2018 starten</p>
	<p>VAUDE Supply Chain Environmental Policy umsetzen (Tier 2 ff.). Aufbau indirekte Verträge mit Materiallieferanten.</p>	<p>✓</p>	
<p>Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten?</p>	<p>Kommunikation eines bestimmten (nationalen oder sonstigen) Abwasserstandards an Geschäftspartner und Produzenten</p> <p>ZDHC Waste Water Guideline als VAUDE Standard in Lieferkette einführen</p>	<p>✓</p>	
	<p>Kommunikation einer bestimmten Datenplattform an Produzenten mit Nassprozessen</p> <p>Kommunikation in Planung. Kontakte zu IPE und anderen bestehen. Finale Entscheidung für 2017 geplant.</p>	<p>✓</p>	

	<p>Setzen individueller und/ oder kooperativer Maßnahmen zur Unterstützung von Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten</p> <p>Intensivierung Zusammenarbeit mit anderen Brands bei Abwassertests und den daraus resultierenden Maßnahmen</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	<p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Einhaltung von Abwasserstandards in der Lieferkette voranzutreiben</p> <p>Uns ist kein Zertifizierungssystem bekannt.</p>	<input type="checkbox"/>	Nutzung der ZDHC Richtlinien die sich langsam als Branchenstandard herausstellen.
<p>Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette?</p>	<p>Unterstützung der regelmäßigen Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette</p> <p>Einführung einer Überprüfung durch interne Auditoren (Asien-Team). 2017: Train the Trainer</p>	<input type="checkbox"/>	Schulung der Teams wurde 2017 gestartet, Train-the-Trainer wird 2018 in Kooperation mit bestehenden Initiativen angegangen
	<p>Steigerung des Anteils der Produzenten, die auf das Vorhandensein und die Funktionalität von Umweltmanagementsystemen geprüft wurden, auf 100 %</p>	<input type="checkbox"/>	kontinuierliche Steigerung des Anteils in den kommenden Jahren. 2017 wurde an dem Auditprotokoll und einem Management-Tool gearbeitet. Es wurden bereits alle existierenden Zertifizierungen erfasst. Für 2018 sind erste Pilot-Auditierungen geplant
	<p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen in der Lieferkette voranzutreiben</p> <p>Abfrage und Monitoring von Zertifikate Dritter z.B. Bluesign, ISO 14001, Steps, GOTs, etc.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette?	Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement Ausführlicher Nachhaltigkeitsbericht gemäß GRI4Core.	✓	Ziel erreicht. Nachhaltigkeitsbericht 2016 wurde am 1.8. 2017 veröffentlicht: http://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com
	Teilen von Bestandsaufnahmen und Kontrollergebnissen auf geschlossenen oder öffentlich zugänglichen Plattformen Veröffentlichung von Tests gemäß Greenpeace Commitment im Nachhaltigkeitsbericht. Abwassertests teilen via Arbeit im Textilbündnis, Fortführung develoPPP Projekt, Nutzung HIGG Index Facilities Environmental Tool. Link zum GRI-Bericht: http://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/umwelt/lieferanten.ph	○	IPE Plattform wird größtenteils von den taiwanesischen Lieferanten abgelehnt, weitere Diskussionen. Unsre Lieferanten laden Daten auf ZDHC Gateway der leider noch nicht öffentlich zugänglich ist.

Sozialstandards und existenzsichernde Löhne

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung	Erläuterung
Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?	Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne bei Produzenten Teilnahme am FWF Living Wage Incubator und am BSI Fair Wage Projekt. Implementierung der Ergebnisse in der Praxis.	○	Wir arbeiten weiterhin an unserem Living Wage Project im Rahmen des Living Wage Incubators. Das BSI Fair Wage Projekt ist noch in Abstimmung und hat bis jetzt noch nicht angefangen.
	Bessere Unterstützung unserer Produzenten mit unserem eigenen Trainingsteam, intensive Qualifizierung um bessere Unterstützung für Partner zu ermöglichen.	✓	

<p>Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb?</p>	<p>Berücksichtigung der sozialen Bündnisziele bei der Lieferantenauswahl bzw. Auftragsvergabe</p> <p>Ausweitung des Vorgehens von Produzenten auf Materiallieferanten. Darüber hinaus Erstellung einer Länderdatenbank um fundierte Sourcingentscheidungen treffen zu können. Integration der Informationen in vorhandene Entscheidungsprozesse.</p>	<p>✓</p>	
<p>Setzt Ihre Organisation sich individuell oder kollektiv für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?</p>	<p>Einbezug anderer Unternehmen ins develoPPP Projekt, Ausweitung der Sensibilisierung für nachhaltige Textilproduktion durch Schulungen des Fachhandels und Expertenvorträge an Universitäten und auf Konferenzen.</p>	<p>✓</p>	<p>Wir haben den Fachhandel im Rahmen unseres Green Shape Campus geschult: http://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/vaude/konstruktiver-und-aktiver-dialog.php Als Referenten und Diskutanten haben wir an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen.</p>
<p>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</p>	<p>Umsetzung dieser (schriftlichen Verpflichtung) innerhalb des Unternehmens in Form einer Strategie und/oder eines Systems zum Management der Arbeitsbedingungen in der Lieferkette</p> <p>Als Mitglied der FWF mit Leaderstatus arbeiten wir an der Verbesserung der Sozialstandards gemäß FWF Code of Labour Practices. http://nachhaltigkeitsbericht.vaude.com/gri/menschen/vaude-in-der-lieferkette.php</p>	<p>✓</p>	
	<p>Vorlegen einer Policy zum Umgang mit Unterauftragsvergabe (Subcontracting) bei Produzenten (inkl. Monitoring, Sanktionen)</p> <p>Als Mitglied der FWF mit Leaderstatus arbeiten wir an der Verbesserung der Sozialstandards gemäß FWF Code of Labour Practices. Schrittweise Aufbau eines Monitoring Systems für Unterauftragnehmer.</p>	<p>✓</p>	

	<p>Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung</p> <p>Zusätzlich zu unserer kontinuierlichen Arbeit um den Leaderstatus der FWF aufrecht zu erhalten, erstellen wir zurzeit eine für die gesamte VAUDE Lieferkette verbindliche Einkaufspolicy basierend auf unseren Unternehmenswerten.</p>	<input type="radio"/>	Wir sind im Moment dabei unsere für die gesamte VAUDE Lieferkette verbindliche Einkaufspolicy zu erstellen. Diese ist bis zur Abgabe des Fortschrittsberichts noch nicht final fertig.
<p>Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?</p>	<p>Analyse eigener Beschaffungsprozesse auf Möglichkeiten hin, die Zahlung existenzsichernder Löhne in der Lieferkette zu fördern und/oder exzessive Überstunden zu vermeiden</p> <p>Optimierung unserer eigenen Einkaufsprozesse zur Erreichung der Vorgaben aus dem FWF CoLP. Teilnahme am FWF Living Wage Incubator um das Thema Living Wages voran zu bringen.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
<p>Verfügt Ihre Organisation über einen Verhaltenskodex / Verpflichtung für Produzenten und Geschäftspartner, der die sozialen Bündnisziele abdeckt und die Umsetzung dieser in die Lieferkette kaskadiert?</p>	<p>Ermittlung des Anteils von Geschäftspartnern, die auf den Verhaltenskodex verpflichtet werden bzw. nachweisen können, dass ein gleichwertiger Verhaltenskodex gilt, der in die Lieferkette kaskadiert wird</p> <p>Schriftliche Verpflichtung für alle wesentlichen Geschäftspartner.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	<p>Schritt für Schritt Ausweitung auf alle Vorstufenlieferanten. Ausweitung der Verpflichtung.</p>	<input type="radio"/>	Wir sind im Moment im Aufbau eines umfassenden Lieferantenmanagements, bei dem in Zukunft alle Produzenten und Lieferanten auf Sozials- Umwelt- und Qualitätsstandards verpflichtet werden.

<p>Überprüft Ihre Organisation ihren Fortschritt im Umgang mit den identifizierten Risiken, Auswirkungen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen?</p>	<p>Sicherstellung, dass die Lohngestaltung sich schrittweise an lokale Anforderungen für existenzsichernde Löhne anpasst</p> <p>Ausweitung der Projekte zur Einführung eines existenzsichernden Lohnes auf alle Produzenten.</p>	○	Wir arbeiten mit unserem Pilot Produzenten an einem Living Wage Projekt. Nach erfolgreicher Durchführung des Projekts werden wir sehen wie es auf andere Produzenten ausgeweitet werden kann.
	<p>Fortschritt wird jährlich im Brand Performance Check der FWF überprüft. Ziel: Kontinuierliche Verbesserung unseres Ergebnis im BPC.</p>	☑	
<p>Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?</p>	<p>Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen</p> <p>Projekt zur Etablierung zum sozialen Dialog zwischen Management und Arbeitnehmervertretern in unseren Produktionsbetrieben. Ausweitung auf Lieferanten (Tier 2).</p>	○	Die FWF bietet ab Mitte 2018 ein neues WEP Modul an, dass sich auf den Dialog zwischen Management und Arbeitnehmervertetern fokussiert. Anstatt selbst etwas zu organisieren, werden wir das Training von der FWF durchführen lassen.
<p>Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?</p>	<p>Zur Verfügung stellen von Informationen, Lernerfahrungen etc. für das Bündnis/die Bündnismitglieder</p> <p>Erfahrungsaustausch intensivieren.</p>	☑	
	<p>Nutzung von Tools und Hilfestellungen sowie Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Bündnismitgliedern, um mit Risiken bzw. konkreten Verstößen gegen die Bündnisziele in der eigenen Lieferkette umzugehen</p> <p>Überprüfung des Angebots und Anwendung.</p>	☑	
<p>Verfügt Ihre Organisation über effektive Überprüfungs- und Monitoringprozesse entlang der Lieferketten?</p>	<p>Steigerung des Anteils an Produzenten in Risikoländern, bei denen die sozialen Bedingungen überprüft wurden, auf 100 %</p>	☑	

	Steigerung des Anteils auditiertes Produzenten, bei denen Off-Site Interviews geführt wurden, auf 100 %	<input checked="" type="checkbox"/>	
Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?	<p>Schulung von Verantwortlichen und Mitarbeitern im Einkauf sowie anderen relevanten Abteilungen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt / Auswirkungen von Beschaffungs- und Geschäftspraktiken auf Menschenrechte und zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p>Qualifizierung des eigenen CSR Teams in Asien um Produzenten zu schulen.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	<p>Unterstützung oder selbstständige Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen zur Befähigung von Produzenten und/oder Zulieferern in der tieferen Lieferkette zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele</p> <p>Qualifizierung des eigenen CSR Teams in Asien um Produzenten zu schulen.</p>	<input checked="" type="checkbox"/>	
	Steigerung des Anteils der Produzenten in Risikoländern, die bereits geschult wurden, auf 100 %	<input type="checkbox"/>	95 % der Produzenten in Risikoländern haben an den WEP Trainings der FWF teilgenommen. In Bulgarien und Kambodscha ist die FWF nicht aktiv, deshalb wurde dort das Training nicht durchgeführt.
	Steigerung des Anteils der Produktionsbetriebe in der tieferen Lieferkette in Risikoländern, die bereits geschult wurden, auf 100 %	<input type="checkbox"/>	Das langfristige Ziel ist alle Lieferanten in der tieferen Lieferkette auch zu schulen. Wir sind im Moment im Aufbau eines umfassenden Lieferantenmanagements, bei dem Sozial-Umwelt und Qualitätsstandards miteinbezogen werden.

Naturfasern

Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017	Zielerreichung	Erläuterung
Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	<p>Durchführung einer Bestandsaufnahme bezüglich der Erfassung der Gesamtmengen an Naturfasern und der Anteile nachhaltiger Naturfasern</p> <p>Wir messen nicht die Menge an verwendeter Faser sondern den Anteil an der Kollektion in % der Modelle</p>	○	Nein, da mit extrem hohem Aufwand verbunden. Perspektivisch wird dieses Ziel über ERP System abgedeckt, was ab April 2018 bei VAUDE stückweise eingeführt wird
	<p>Wechsel zu einem GOTS zertifizierten Baumwolllieferanten und GOTS Zertifizierung der Marke VAUDE</p>	✔	
Fördert Ihre Organisation die Verbesserung der Rückverfolgbarkeit und Transparenz der Faser(-mengen) in der Lieferkette oder innerhalb der Organisation?	<p>Rückverfolgbarkeit der Faser(-mengen) in der Lieferkette</p> <p>Zertifizierung nach dem neuen Responsible Wool Standard</p>	✔	